



Personalien

Vorname, Name	Marcel Meier	
Adresse	Fuchsbergstrasse 45, 8645 Jona 078 734 60 01, marcel.meier@academia-allegria.ch	
Geburtsdatum	31.07.1968	
Zivilstand	verheiratet, 2 Kinder (Andrin 2001 / Noëlle 2004)	
Sprachen	Deutsch Englisch Französisch	Muttersprache mündlich u. schriftlich gut mündlich gut / schriftl. Schulkennt.
Hobbies	Familie, Sport, Natur, Technologie, Soziologie	
Interessen	Biosoph (Hirn, Herz, Hand)	
Motto	1. Inspire to Innovate 2. Realizing Potential	
Stärken	Inspirations-Quelle, Unternehmer-Typ, kooperatives Führen, vernetztes Denken, lösungsorientiertes Handeln, Transformer und Brückenbauer, natural Leadership	

Aus- und Weiterbildung

2004 - 2005	Microsoft High-Potential Program "Talent XP"
2003	diverse Microsoft Leadership Trainings
2001	diverse Kellogg University, Marketing-Trainings
1993	2 Mte. Sawi Zürich, Grundkurs zum Werbe-Assistenten
1992	2 Mte. Französisch-Sprachaufenthalt in Cannes, F
1991	3 Mte. Englisch-Sprachaufenthalt in Bournemouth, GB
1989 - 1990	Hotelfachschule Belvoirpark Zürich 2 jährige Ausbildung zum eidg. Dipl. Hotelier HF mit Schwerpunkten Betriebswirtschaft und Hotelmanagement
1975 - 1987	Primar-, Sekundarschule und Berufslehre als Koch

Wichtige Projekte

- 2007 Aufbau der **FreeFlow AG**, welche den Zweck hat, **SocialWeb-Lösungen** zu entwickeln und zu betreiben. Das erste Projekt heisst www.youme.net und ist ein Schweizer Online Social Network, welches im Auftrag von Ringier AG entwickelt wurde und seit November 2007 online ist. Die FreeFlow-Solution wird ab 2008 als Miet-Software angeboten.
- 2006 Mehrere **Digital-Media-Konzepte** (im Auftrag) im Bereich Konvergenz / Multimedia / Video / Jugend. Ghostwriting Kommunikations- und Eventkonzepte für die ICT-Branche. **Innovations-Management** für ein Energie-Unternehmen (neue Produkte / neue Vermarktungsstrategien). Konzeption „**Swiss Family Festival 2007**“. Ein 3Tages Happening mit Kindern, Jugendlichen und Eltern (Ein Ausläufer von biosoph.ch). www.familyfestival.ch
- 2005 Einführung der Produkte-Kategorie „**Digital Lifestyle**“ für Microsoft Schweiz. Die Konvergenz der Technologien bietet viele Chancen für neue Services und Business-Modelle, allerdings sind mehrere Branchen und Kompetenzen zur Zusammenarbeit aufgefördert. Neue Kooperationen und Berufe entstehen. Microsoft hat mehrere Produkte und Dienste, welche unter der Kategorie „Digital Lifestyle“ zusammengefasst werden. Es ist uns gelungen, diverse Partnerschaften zu etablieren und das Thema flächendeckend in der Schweiz zu etablieren.
- 2005 **Stiftung Produktive Schweiz**
Kein Land in Europa investiert soviel in moderne ICT-Infrastruktur wie die Schweiz. Es ist aber auch Tatsache, dass der Produktivitäts-Zuwachs in keinem anderen Land so tief ist wie in der Schweiz. Diesem Paradoxon gehen wir mit der Stiftung Produktive Schweiz nach und werden im Jahr 2006 einen InformationWorker Productivity Index“ in der Schweiz etablieren. Ausserdem unterstützt das Produktivitäts-Institut (Beteiligung der Stiftung) Unternehmen im ICT-Transformations-Prozess. Unterstützt wird die Stiftung von Orange, Siemens, Microsoft und dem SECO. www.produktive-schweiz.ch
- 2004 **x.days**
Dies ist die nationale IT- und Business Networkingplattform für zukunftsorientierte Entscheidungsträger. Im Jahr 2004 konnten wir die x.days erstmals erfolgreich umsetzen und während 3 Tagen 2'000 Personen begrüßen. Im Jahr 2005 steigerten wir die Popularität und sind zur wichtigsten Plattform der ICT-Entscheidungsträger avanciert. An den x.days bringen wir Business-Entscheidungsträger mit IT-Fachleuten zusammen, inspirieren sie durch hochkarätige Keynote Referenten und ermöglichen so den lösungsorientierten Dialog auf hohem Niveau. www.xdays.ch
- 2004 Konzeption des „**Security-CheckIn**“ der Sendung „Alles unter Kontrolle“ / SF-Spezial. Integration des Themas ICT-Security in das Sendekonzept inkl. 5 Tages-Event „Check-In“. Das Cross-Media Konzept konnte erfolgreich umgesetzt werden.
- 2003 Konzeption und Realisation „**WebCube**“ CMS-Admin Frontend für Microsoft. Unsere Herausforderung war es, die technischen Raffinessen so einfach wie möglich darzustellen, damit die unterschiedlichen Benutzer (Content Managers / Texter / Uebersetzer etc.), das System möglichst effizient und effektiv nutzen können. Wir konnten ein Tool programmieren, welches das Content Management um ca. 50% effizienter machte.

- 2003 Konzeption von „**Amped Champ**“, einem EventKonzept für Xbox (real und virtuell). Dank meiner Snowboard und Technologie-Erfahrung konnten wir ein Konzept erstellen, welches die Realität und die Virtualität auf eine Art und Weise zusammenbrachte, dass die Teilnehmer grossen Spass am Game hatten. Das Konzept wurde erfolgreich umgesetzt und in Europa multipliziert.
www.ampedchamp.ch
- 2001 Konzeption „**Biosoph**“. Edutainment-Park im Bereich, Bildung, Erziehung, Wissens-Management, Innovationskraft. Der Biosoph bringt Disziplinen zusammen und kümmert sich um Mensch, Technologie und Natur. Das Konzept entstand aufgrund von zahlreichen Beobachtungen in meiner Zeit als Jugend-Marketing Spezialist und durfte in den vergangenen Jahren reifen. Wir gehen davon aus, dass der Markt ca. 2007 für das Thema bereit ist. Da der Biosoph organisch wachsen muss, sind wir hier ganz besonders von der Marktentwicklung abhängig.
www.biosoph.ch
- 1999 **Einführung Projektmanagement** bei der Spar Handels AG, St. Gallen. Nach der Fusion von 3 Unternehmen ging es um die Neuausrichtung als einheitliche Organisation und die effektive Zielerreichung. Weg vom ewigen politisieren, hin zu konkreten Business-Resultaten.
- 1997 Projektleitung „**dezentrale Intelligenzen**“. Reorganisation des Vertriebes eines deutschen Pharma-Unternehmens. Rund 360 Aussendienst-Mitarbeiter mussten auf ihre neuen Aufgaben eingestimmt und neue Teams geformt werden. Die wichtigsten Kompetenzen für die erfolgreiche Umsetzung: Sozial- und Methodenkompetenz.
- 1996 Konzipierung und Realisierung der **Snowboard World Tour Europa-Veranstaltungen** sowie diversen Events wie „Bring the City to the Mountains“ und „Bring the Mountains to the City“ für die **ISF (International Snowboard Federation)**.
- 1995 Konzeption und Realisation der „**2. ISF Snowboard Weltmeisterschaft Davos**“. Gelungene Veranstaltung mit einem neuen Mix aus Spitzensport, Spass, Musik und Lifestyle. RedBull nutzte die Gross-Veranstaltung der „Jungen Wilden“ für die Markteinführung Schweiz. MTV kam zum ersten Mal mit dem Snowboard-Sport hautnah in Berührung und veranstaltete ein Konzert unmittelbar neben der Rennstrecke. Erste Snowboard Live-Uebertragung des Schweizer Fernsehen.
- 1994 **1. Snowboard Hotel der Schweiz.**
In einer Zeit wo sich noch viele etablierte Tourismus-Unternehmen gegen die „Jungen Wilden“ wehrten, haben wir die Dynamik längst erkannt und die Bedürfnisse gewinnbringend abgedeckt. Das Snowboard Hotel Bolgenschanze ist noch heute ein Treffpunkt der Szene.

Bemerkungen zu den Projekten

Immer wieder habe ich mich in Situationen wieder gefunden, wo sich eine Branche in der Transformation befunden hat. Ob wie ganz anfänglich in der Hotellerie (keine Projekte erwähnt, da schon sehr lange her), wo plötzlich Design und Emotionen statt den rationalen Kostenfaktoren gefragt waren und Stories / Packages / Kooperationen einen entscheidenden Mehrwert boten. Oder später als Jugendmarketing-Experte, wo die Manager von grossen Banken plötzlich an den Snowboard-Parties auftauchten um rauszufinden, wie sie diese Kids zu ihren Kunden machen könnten. Und nun haben wir dieselbe Situation beim Thema der ICT-Transformation, wo die IT-Cracks die Business-Entscheider nicht verstehen und die Anwender sich komplett überfordert fühlen, wenn die IT-Spezialisten ihnen etwas erklären wollen. Oder

wenn wir mit Internet-Unternehmen und klassischen Medienhäuser arbeiten, wo neue Marktteilnehmer ganze Branchen in eine Sinn-Krise stürzen. Es ging und geht bei meinem Schaffen also immer wieder darum, die Zielgruppen-Bedürfnisse zu spüren, neue Services und Produkte zu bauen, eine gemeinsame Sprache zu finden und die richtigen Partner zusammenzubringen um kompetent und mit der nötigen Kraft (Business-Power) am Markt wahrgenommen zu werden. Das momentan interessanteste Feld der Business-Transformation findet meiner Meinung nach im Bereich „Medien-Nutzung“ statt. Als Kommunikations-Verantwortlicher bei Microsoft, als moderner „InformationWorker“ und schliesslich als Projektleiter „Digital Lifestyle“ habe ich mich diesem Thema angenommen und freue mich auf die kommenden 3 Jahre „InfoTainment-Evolution“.

Berufliche Tätigkeiten

Unternehmer

Seit Herbst 2005

Academia Allegría GmbH

Innovations-Management und Projektleitungs-Aufgaben. Kunden aus den Branchen: ICT, Energie und Medien. Leadership im Zukunfts-Projekt „Biosoph“ mit diversen Teilprojekten wie „Swiss Family Festival“ etc.. Beteiligung und Geschäftsführung der Firma FreeFlow AG (Aufbau und Betrieb von SocialWeb Lösungen).

1999 - 2001

Diverse Projekte

„Hope1“: Startup Unternehmen im Bereich Solarenergie, Tourismus und Wissensmanagement (grosse Solarkraftwerk-Insel). Verantwortlich für das Marketing für Phase 1. VR-Mitglied.
„biosoph.ch“: Startup Unternehmen im Bereich Bildung, Wissenstransfer, Innovations-Management, Realizing Potential (Interaktiver Edutainment Park für spielendes Lernen).

1998 - 1999

Projektleiter der Geschäftsleitung, SPAR Handels AG

Analyse der SPAR-Gruppe Schweiz. Erarbeiten der spezifischen Projektmanagement-Unterlagen. Trainings „Projektmanagement“ beim mittleren Kader und der GL. Coaching und Führung diverser Projekte im Auftrag der GL.

1997

Unternehmensberater bei IPV AG in Zug (Partner)

Ausbildung zum Coach / Trainer durch IPV. Internationale Einsätze als:
Projektleiter „dezentrale Intelligenzen“: Reorg. des Vertriebes eines Pharma-Konzerns in Deutschland. Konzeption, Durchführung und Coaching von 64 Workshops. Leitung des Teams (5 Berater).
Coach / Trainer für diverse Module: Führung und Kommunikationstraining (Mittleres- und oberes Kader in Finanz und IT). Teamtraining für Abteilungsleiter in Pharmabranche. Timemanagement und Selbstorganisation für mittleres Kader. Visions-Workshops für IT-Unternehmen.

1996

Consultant Jugend-Marketing für Schweiz Tourismus

Konzeption und Umsetzung der Marketing-Kampagne inkl. Auftritt am Tourismustag in Genf.

- 1995 - 1997 **Marketing Direktor, International Snowboard Federation**
 Unternehmensentwicklung: Strategische und strukturelle Neuausrichtung des Verbandes. Koordination der Entwicklungsarbeit in den Regionen (USA / AUS / Asien / Europa)
 Marketing, Sponsoring: Führung und Koordination der Teams: TV-Produktion, Eventproduktion, Sponsoring, Kommunikation, Werbung und Verkauf. Es wurden pro Winter ca. 10 internationale Grossveranstaltungen in Europa durchgeführt.
 Administration: Gesamtes Finanzmanagement, IT-Verantwortung, Personalverantwortung und Koordination.
- 1995 **Projektleiter Wintersportevents, Bergbahnen Flims - Laax**
 1. Swatch Boardercross World Tour 1996. Diverse regionale Events. Direkte Verantwortung für Marketing, Sponsoring und Administration.
- 1994 - 1995 **Generalsekretär der 2. ISF Snowboard WM 95 in Davos**
 Gelungene Multi-Kulti Veranstaltung aus Spitzensport, Musik (MTV) und Lifestyle mit rund 20'000 Besuchern und der ersten Snoboard Live-Uebertragung im Schweizer Fernsehen.
 Initiierung und Konzeption des Projektes, Gesamt-Leitung und Umsetzung der Gesamt-Veranstaltung bis zu den Schlussberichten und Ueberführung in die nächste Stufe (internationale Verbreitung des Konzeptes).
- Arbeitnehmer**
 Diverse Marketing-Funktionen bei Microsoft Schweiz
 Member "High-Potential Program" (Talent XP 2004 + 2005)
 Winner "Circle of Excellence Award" 2004 Microsoft Corporation.
- April 04 – Sept 05 **Windows Client Product Solutions Manager:** Verantwortlich für die Business Unit "Windows Desktop" (Windows XP, Tablet PC, Windows Mobile, 64Bit Edition, Longhorn, MediaCenterEdition). Lokale Umsetzung der internationalen GTMs und Marketing-Kampagnen. Aufbau der Produkte-Kategorie „digital lifestyle“ im Consumer-Segment unter Einbezug von msn, xbox, mobile, mediacenter.
- Juni 02 – März 04 **Lead Marketing-Communications:** Verantwortlich für die Kommunikationsmassnahmen (ohne PR) von 5 Business-Units. Aufbau und Ausbau des „MarCom Teams (Web&Systems, Events&Seminars, Advertising). Führungs- und Budgetverantwortung.
 Diverse Spezial-Projekte wie Konzeption und Realisation der „x.days“ in Interlaken. Die ICT Konferenz wurde zur wichtigen Business und Networking-Plattform der ICT-Szene Schweiz.
 Konzeption „Amped Champ“ einer Xbox Veranstaltungs-Reihe.
 Konzeption der ICT-Integration bei „Alles unter Kontrolle“, einer Sendung von SF Spezial.
- Sept. 01 – Mai 02 **Seminar-Marketing Manager:** Konzept zur Zielgruppen-Bearbeitung „IT-Pro“ und sicherstellen des optimalen Knowlede-Transfer. Koordination mit Zielgruppen- und Segments-Verantwortlichen.

1992 - 1994

Leiter Marketing, Veranstaltungen und Unterkünfte

Bergbahnen Jakobshorn AG, Davos

Marketing: Kommunikations-Massnahmen für das Gesamt-Unternehmen. CI / CD mitgestalten und umsetzen. Grafische Arbeiten, Werbeplanung, Produktion und Einsatz der Mittel.

Veranstaltungswesen: Vize-Präsident und Generalsekretär bei internationalen Veranstaltungen im Bereich Ski-Freestyle und Snowboarden. Hauptverantwortung für diverse regionale und nationale Events im Bereich Winter- und Sommersport am Jakobshorn Davos.

Unterkünfte: Ausbau der Sportlager-Unterkünfte von 290 auf 560 Betten in 5 Häusern. Aufbau des 1. Snowboard Hotels (Bolgenschanze) der Schweiz. Gesamtorganisation der Unterkünfte vom Umbau bis zur Hotel-Belegung.

1991 - 1992

Food&Beverage Manager Montelago Hotels, Davos – Lugano

Zentral-Einkauf, Lagerbewirtschaftung, Controlling, Bankettwesen und Veranstaltungen, Reorg. Hotel Davos Face

1984 - 1989

Diverse Stellen (inkl. Lehre) als Jungkoch

Hotel Alpfrieden, Bettmeralp / Hotel Krone, Thun / Hotel Les Marines, Villeneuve